

Dringlichkeitsantrag 25.07.22

Beschlusstitel: Finanzierung der intersektionell Queerfeministischen Themenwoche (Arbeitstitel)

Antragssteller*in: Sascha Thierry Kriesinger (x/they), Queer Referat des AStA

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund meiner Coronaerkrankung ca. seit der letzten Sitzung und der Prüfungsphase, hat sich mein Antrag leider verzögern müssen. Auch war die Korrespondenz mit den Referierenden noch nicht zu Genüge erfolgt, sodass ich die Höhe des beantragten Budgets nicht ausreichend einschätzen konnte. Nötig ist die Abstimmung noch in dieser Sitzung, weil ich sonst nicht fest zusagen / planen kann, wen ich einbeziehe, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist. Auch ist es für die Werbung nützlich, so schnell wie möglich die Finanzierung dafür zu ermöglichen.

Relevanz des Projekts und Höhe des Betrags: (TW mentale Gesundheit)

Bei meinem Projekt handelt es sich um eine Themenwoche im November, vom 21. -26. Diese Woche ist zugleich die Awareness Week für Intersexualität und Asexualität / Aromantik. Diese Themen möchte ich unter anderem beleuchten. Die Themenwoche soll gezielt im Winter stattfinden, da Veranstaltungen drinnen zu dieser Zeit eher besucht werden als im Sommer. Zudem besteht in der queeren Community diskriminierungsbedingt ein starkes Depressionsproblem. Gepaart mit möglichen Winterdepressionen und dem sozialen Druck von anstehenden stark ritualisierten Festen wie Weihnachten (sofern mensch feiert), kann dies eine schlechte Wirkung auf die mentale Gesundheit haben. Daher möchte ich ein umfangreiches Projekt gestalten, um einerseits: Empowerment und Sichtbarkeit für die Angehörigen der queeren Community zu generieren (+ gute Wirkung auf die mentale Gesundheit) und in nicht-queeren Reihen für Awareness sorgen, um Stereotypen aufzubrechen.

Insgesamt möchte ich 2266€ beantragen, um die Woche zu veranstalten: Das Budget setzt sich wie folgt zusammen (Namen ausgespart):

- Honorar Veranstaltung Polygamie und Polyamorie sowie Selbstbestimmung in sexuellen Beziehungen: 400
- Honorar Lesung zu Intersektionalität, Transsein und Diversität: 476€
- Honorar zur Veranstaltung zu queerer Geschichte durch die Jahrhunderte: 200€
- Honorar zu einer Lesung des bekannten intersektionell-feministischen Autoren Mohamed Amjahid: 1190€ (Buch: Let's talk about sex, Habibi – erscheint in den nächsten Monaten) (Mehrwertsteuer eingerechnet)

Dies umfasst nicht alle Veranstaltungen, da ich zusätzlich Gelder vom Landesaktionsplan Echte Vielfalt Schleswig Holstein beantrage. Weiterhin geplant sind: Ein Vortrag für Allies, ein Vortrag von einer jüdischen Person zu Queerness und Behinderung, ein Vortrag zu Intersexualität. Alle Veranstaltungen sind hybrid geplant, um den Ablauf unabhängig von der Corona-Krise garantieren zu können, sowie um die Events accessible zu gestalten, und die Teilnahme aus ganz Schleswig-Holstein zu vereinfachen.

Ich freue mich, wenn Sie dieses Projekt für die Studierenden ermöglichen.